

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2006 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2006 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung:	OMV-ADAC-3-Städte-Rallye
Status der Veranstaltung:	National (NEAFP)
Datum der Veranstaltung:	3. – 4. November 2006

Genehmigt vom DMSB am 10.08.2006 unter No. 338/06

Genehmigt vom ADAC Südbayern am 07.08.2006 unter No. 402/06

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- Mitropa Rallye Cup
- Südbayerische ADAC Rallye Meisterschaft
- Niederbayerische ADAC Maier-Korduletsch Rallye Meisterschaft
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

VG Ostbayern GbR
Wiesbauerfeld 5 a
94127 Neuburg/Inn
Tel.: 08502 – 3030
www.3-staedte-rallye.de

Rallyesekretariat: Siehe Veranstalter

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
Täglich ab 7. September 2006 von 14:00 – 20:00 Uhr

ZEITPLAN:**Donnerstag, 7. September 2006:**

Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennliste

Dienstag, 17. Oktober 2006:

Nennungsschluss (vorliegend beim Veranstalter)

Freitag, 3. November 2006:

9:00 – 11:00 Uhr	Dokumentenabnahme, Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham
9:15 – 17:15 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen
15:15 – 17:45 Uhr	Technische Abnahme, Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham
19:00 Uhr	Fahrer- und Presse-Meeting, Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham
21:30 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten, Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham

Samstag, 4. November 2006:

9:30 Uhr	Start 1. Fahrzeug, Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham
18:00 Uhr	Eintreffen 1. Fahrzeug am Ziel, Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham, anschließend Parc fermé
20:30 Uhr	Aushang der vorläufigen Endergebnisse
21:30 Uhr	Siegerehrung, Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham

Offizielle Aushangtafel:

Ab 03.11.2006, 9:00 Uhr Rallyezentrum Haslinger Hof, Kirchham

Organisation:

Organisationskomitee:	Robert Stadler - Vorsitzender, Fritz Mitterlehner, Fritz Riedl, Peter Zeilberger
Offizielle:	
Sportkommissare:	Josef Kaspar – Vorsitzender Wolfgang Gastorfer, Dr. Hans-Gerd Ennser
Rallyeleiter:	Fritz Riedl
Stellv. Rallyeleiter:	Peter Zeilberger
Rallyesekretär:	Manfred Stadler
Leiter der Streckensicherung:	Fritz Mitterlehner
Umweltbeauftragter:	Volker Schneider
Technische Kommissare:	Josef Lenz - Vorsitzender, Peter Fassl, Siegfried Weileder, Willi Wiener
Teilnehmerverbindungsmann:	Markus Steininger
Obmann der Zeitnahme:	Rudi Neulinger
Auswertung:	Ludwig Stoiber
Leitender Rallyearzt:	Dr. Hartmut Beckert
Presse-Betreuung:	Andreas Schloder www.3-staedte-rallye.de

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: 403 km, einschl. 13 Wertungsprüfungen über 140 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: 1, der Sektionen: 3
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der WP's: 99 % Festbelag, 1% Schotter
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) – Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde: „Die Generalkarte – Bayern Süd“, Blatt 12, M 1:200.000, Ausgabe 2005

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN) und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 in gemeinsamer Wertung:
 - 1. Klasse (N 1) bis 1400 ccm
 - 2. Klasse (N 2) über 1400 ccm bis 1600 ccm
 - 3. Klasse (N 3) über 1600 ccm bis 2000 ccm
 - 4. Klasse (N 4) über 2000 ccm bis 3000 ccm
 - 5. Klasse (N 5) über 3000 ccm
- 2.2 Tourenwagen (Gruppe A, inkl. WRC) gemäß ISG Anhang J (einschl. DA), GT2-Fahrzeuge gemäß ISG Anhang J und GTN-Fahrzeuge gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
 - 6. Klasse (A 6) bis 1400 ccm
 - 7. Klasse (A 7) über 1400 ccm bis 1600 ccm
 - 8. Klasse (A 8) über 1600 ccm bis 2000 ccm
 - 9. Klasse (A 9) über 2000 ccm

- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischem Reglement:
- | | |
|-------------------|----------------------------|
| 10. Klasse (H 10) | bis 600 ccm |
| 11. Klasse (H 11) | über 600 ccm bis 1300 ccm |
| 12. Klasse (H 12) | über 1300 ccm bis 1600 ccm |
| 13. Klasse (H 13) | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 14. Klasse (H 14) | über 2000 ccm bis 3000 ccm |
| 15. Klasse (H 15) | über 3000 ccm |
- 2.4 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischem Reglement:
- | | |
|-------------------|--|
| 16. Klasse (G 16) | Leistungsgewicht ab 15 („LG 5-7“) |
| 17. Klasse (G 17) | Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 („LG 4“) |
| 18. Klasse (G 18) | Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 („LG 3“) |
| 19. Klasse (G 19) | Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 („LG 2“) |
| 20. Klasse (G 20) | Leistungsgewicht kleiner 9 („LG1“) |
- 2.5 Fahrzeuge der DMSB Gruppe AT-G (alternative Treibstoffe - Gas) gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | |
|--------------------|--------------------------|
| 21. Klasse (AT 21) | ohne Hubraumunterteilung |
|--------------------|--------------------------|
- 2.6 Historische Fahrzeuge gemäß Bestimmungen des Anhang K zum ISG:
- | | |
|-------------------|----------------------------|
| 22. Klasse (K 22) | Homologationsjahr bis 1989 |
|-------------------|----------------------------|
- 2.7 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement
- | | |
|-------------------|--|
| 23. Klasse (C 23) | |
|-------------------|--|

Klassenzusammenlegungen:

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit den nächst höheren Klassen der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
 Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN
 Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
 Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)
 Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN
 Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1991 bis 1988), nur für Beifahrer

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 99 begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- | | |
|---|------------|
| 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung: | EUR 390,00 |
| ADAC-Südbayern Teilnehmer: | EUR 200,00 |
| 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung: | EUR 780,00 |
| 4.3 Je zusätzlicher Satz Serviceunterlagen (1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten): | EUR 50,00 |
| 4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR): | EUR 25,00 |

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen:

Raiffeisenbank Passau Nord
Kontonummer: 216 283
Bankleitzahl: 740 627 86

IBAN Code: DE 54 7406 2786 0000 216 283
BIC Code: GENODEF1TIE

Die Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe Art. 5.1 RR): Siehe Veranstalter

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:

EUR 2.600.000,00 pauschal für Personenschäden pro Ereignis
EUR 1.100.000,00 für die einzelne Person
EUR 1.100.000,00 für Sachschäden
EUR 100.000,00 für Vermögensschäden

5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:

EUR 15.500,00 für den Todesfall
EUR 31.000,00 für den Invaliditätsfall

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: Auf der vorderen Motorhaube, bzw. vorderen Kofferraumabdeckung
Überhalb der Startnummern: „ADAC – Wir sind da“
Auf den vorderen Kotflügeln: „OMV“ – ca. 20 x 15 cm
Auf den hinteren Kotflügeln: „Haslinger Hof“ – ca. 15 x 45 cm

6.2 Die weitergehende Veranstalterwerbung wird gegebenenfalls in einem Bulletin bekannt gegeben.

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

Die entsprechenden Frequenzen werden gegebenenfalls in einem Bulletin bekannt gegeben.

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen (außer Zuschauer WP's) können im Rahmen einer Einführungsrunde, die Bestandteil der Veranstaltung ist, gemäß vorgegebenem Zeitplan nur am 3. November 2006 von 09:15 – 17:15 Uhr besichtigt werden.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

Keine Anwendung!

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	blaue Westen
Wertungsprüfungsleiter:	grüne Westen
Streckenposten:	gelbe Westen
Zeitnehmer:	rote Westen

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- | | | |
|------|--|--|
| 11.1 | Für Verspätung: | 10 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute |
| 11.2 | Für zu frühe Ankunft: | 60 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute |
| 11.3 | Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ziel der Veranstaltung. | |

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2006 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2006 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

12.1 Wertungsausschluss/-verlust (Auszug):

18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe
--------	----	---

12.2 Zeitstrafen (Auszug):

8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	10 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	60 Sekunden

19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sek.
19.20	RR	Unterschreiten der vorgeschriebenen Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = doppelte Zeit des Schnellsten)	Maximalzeit

12.3 Geldstrafen (Auszug):

14.1	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen	EUR 500,00
------	----	---	------------

12.4 Strafen nach dem Ermessen der Sportkommissare (Auszug)

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen
14.2	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement:	1. – 3. Platz
Gruppensieger:	Die Gruppensieger, die nicht gleichzeitig im Gesamt auf Platz 1 -3 sind, erhalten Pokale
Klassenwertung:	Pokale an 30 % der in der Klasse gestarteten Teilnehmer Für die Klassen K 22 und C 23: 100 % der gewerteten Teams
Mitropa Rally Cup:	1. – 3. Platz
Damenwertung:	Das bestplatzierte Damenteam im Gesamtklassement erhält den Damenpokal. Für den Damenpokal werden nur komplett weibliche Teams gewertet.
Mannschaftspreis:	Die bestplatzierte Mannschaft erhält den Veranstalter-Mannschaftspokal

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.1 Ergänzung zu Art. 8: Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Während der Besichtigungsfahrten darf eine maximale Geschwindigkeit von 70 km/h auf den noch nicht abgesperrten Wertungsprüfungen nicht überschritten werden. Dies kann aus besonderem Anlass (Staubentwicklung, Anliegerschutz, etc.) durch Verkehrszeichen oder Hinweis im Road-Book weiter eingeschränkt werden. Veranstalter und Polizei werden stichprobenartige Kontrollen mit Radargeräten oder durch Zeitnehmer durchführen, um die Einhaltung der Regeln zu überprüfen.

Die Zuschauer WP's (WP 4/9 und WP 13) können nicht abgefahren werden. Die Streckenführung ist eindeutig gekennzeichnet.

Die Position der Kontrollstellen (Zeitkontrolle vor der Wertungsprüfung, Start und Ziel der Wertungsprüfungen, Stop) sind mit FIA-Zeichen in verkleinerter Form gekennzeichnet.

Verstöße gegen die vorgenannten Fahrvorschriften bezüglich der Besichtigung der Wertungsprüfungen werden folgendermaßen bestraft:

Geldbuße in Höhe von EUR 500,00 und Meldung an die Sportkommissare zur weiteren Bestrafung.

14.2 Zuschauer WP 13 - Sollzeitprüfung

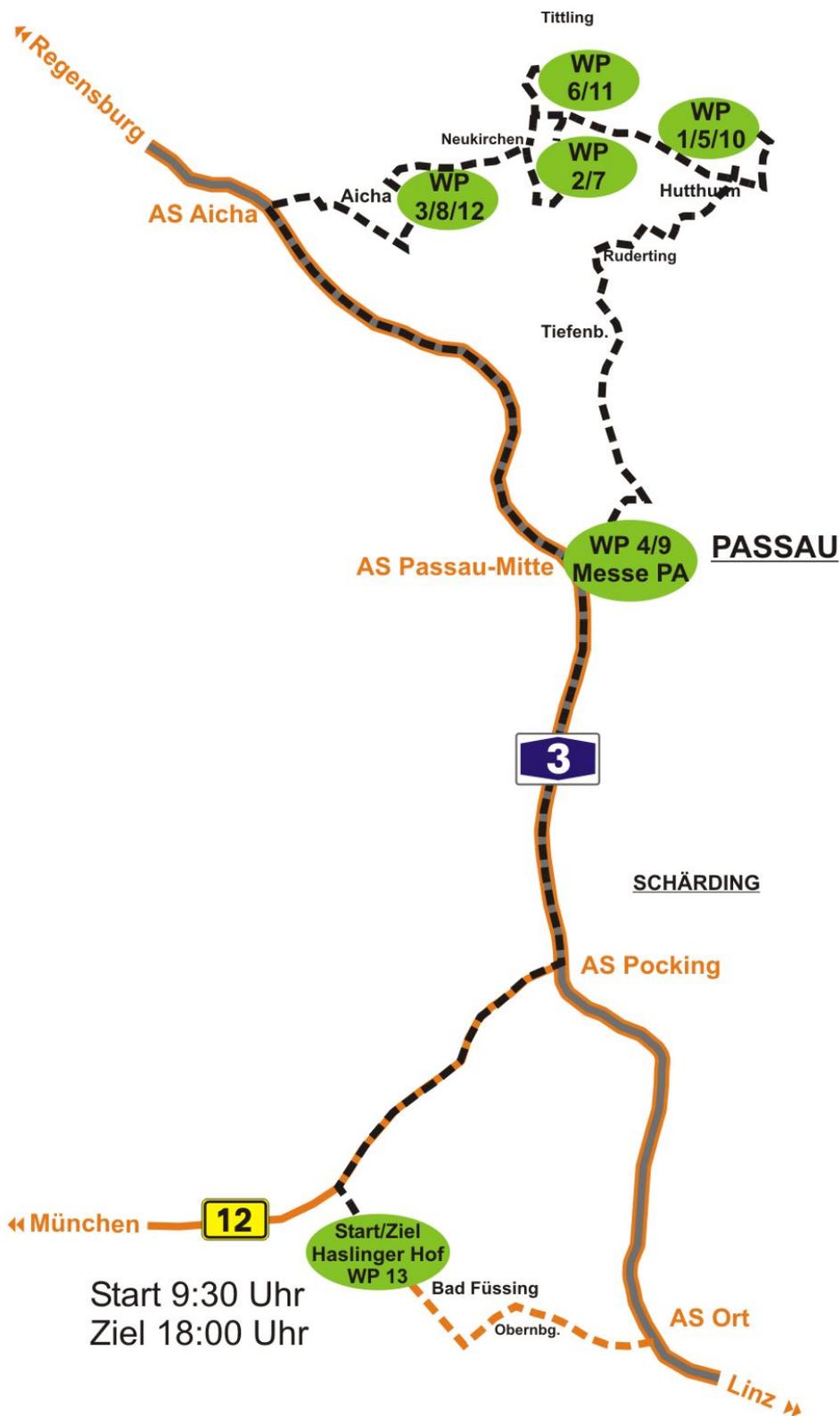
Die WP 13 findet auf dem Gelände des „Haslinger Hofes“ direkt vor dem Ziel der Rallye statt. Fahrzeiten bis 1:00 Minuten bleiben unbestraft. Darüber hinausgehende Fahrzeiten werden mit 1 Sekunde pro Sekunde, bis maximal 30 Sekunden, bestraft. Unterschreiten der vorgeschriebenen Rundenzahl wird mit 30 Sekunden bestraft.

14.3 Klarstellung zu Art. 4.: Nenngelder / Serviceunterlagen

Es wird ein zentraler Serviceplatz auf dem Messegelände in Passau eingerichtet. Nach jeder Sektion ist ein Regrouping und Service eingeplant. Ein zweites Service-Fahrzeug ist nicht erforderlich.

gez. Fritz Riedl, Rallyeleiter

So kommen Sie zum Rallyezentrum Haslinger Hof



Für Ihre Übernachtung empfehlen wir Ihnen:

- Haslinger Hof
(Rallyezentrum)
Bestellung Tel.: 08531 – 295 0
Fax.: 08531 – 200
www.haslinger-hof.de
- Jagdhof (3 Gehminuten vom Rallyezentrum Haslinger Hof)
Bestellung über „Johannesbad“ – Herr Knaus
Tel.: 08531 – 23 23 95
- oder über die Gemeindeverwaltung Kirchham
Gästeinformation,
94148 Kirchham
Tel.: 08533 – 96 48 16
www.kirchham.de